

Ort, Datum

Der Betriebsrat der XY-GmbH

An die
Geschäftsleitung der XY-GmbH
Im Hause

Schulungsteilnahme gem. § 37 Abs. 6 BetrVG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom XX.XX.XXXX beschlossen, die Betriebsratsmitglieder XX und XX zu einer kollektivrechtlichen Grundschulung des Schulungsanbieters XXX zum Thema

„Mobbing“

zu entsenden. Die Veranstaltung wird in der Zeit vom XX.XX.XXX bis XX.XX.XXX in X durchgeführt. Zu Ihrer weiteren Information fügen wir diesem Schreiben als Anlage die Seminaurausschreibung bei.

Aus Sicht des Betriebsrats ist diese Veranstaltung erforderlich, weil es in den letzten Monaten vermehrt Beschwerden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Mobbing oder über mobbingähnliches Verhalten von Kollegen und Vorgesetzten gegeben hat. Zu diesem Thema gibt es bisher im Betriebsrat keinerlei weitere Informationen oder Fachkenntnisse. Der Betriebsrat ist deshalb der Meinung, dass der Aufbau eines eigenen Fachwissens unumgänglich ist. Die beiden für die Schulungsveranstaltung vorgesehenen Betriebsratsmitglieder sollen nach entsprechender Qualifikation Konzepte zu einem Umgang mit Mobbing in unserem Betrieb ausarbeiten und mit Ihnen verhandeln.

Der Betriebsrat geht davon aus, dass gegen die Erforderlichkeit der Schulungsveranstaltung keine Einwände bestehen können. Bei der zeitlichen Lage der Schulungsveranstaltung hat der Betriebsrat darauf abgestellt, dass an den gewählten Tagen das Geschäftsaufkommen in unserem Betrieb so gering ist, dass eine Vertretung durch anwesende Kolleginnen und Kollegen sichergestellt ist. Insofern sind betriebsbedingte Gründe, die gegen die Teilnahme sprechen könnten, für uns nicht ersichtlich.

Vor diesem Hintergrund geht der Betriebsrat davon aus, dass Sie mit der Teilnahme an der Schulungsveranstaltung einverstanden sind. Wir bitten Sie deshalb, die

beigefügten Anmeldungen gegenzuzeichnen und an uns zur Weiterleitung an den Seminarveranstalter zurückzusenden.

Nur vorsorglich weisen wir darauf hin, dass wir von Ihrem Einverständnis ausgehen und ggf. eigenständig eine Anmeldung vornehmen werden, falls uns von Ihnen innerhalb von zwei Wochen ab Zugang dieses Schreibens keine Einwände gegen die Entsendung mitgeteilt werden.

.....

(Unterschrift
Betriebsratsvorsitzende/r)